

Austausch mit den Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleitern an Essener Schulen

Am 26.05.2023 kamen die Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter auf Einladung des Kommunalen Integrationszentrums zu einem Erfahrungsaustausch zusammen.

Das halbjährliche Austauschtreffen zwischen dem Kommunalen Integrationszentrum Essen, der Unteren Schulaufsicht der Stadt Essen, den Schulleitungen, Lehrkräften und dem RAA Verein NRW e.V. mit den Projektpartnern Fördergesellschaft Kultur und Integration gGmbH sowie Akademie Bildung und Soziales gGmbH zu dem Projekt „Sprachbegleiter an Essener Schulen“ dient zur Reflexion der Arbeit und zur Weiterentwicklung des Programmes „Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter an Essener Schulen“.



Essener Sprachbegleiter *innen und Partner

Neben der Verwaltung und den Maßnahmeträgern waren auch Vertreter*innen der im Projekt beteiligten Schulen und einige der Sprachbegleiter*innen anwesend. Die Beteiligten schilderten ihre Eindrücke und Erfahrungen der vergangenen Jahre im Umgang mit den unterschiedlichen Zielgruppen an den Essener Schulen. Insbesondere hat sich herausgestellt, dass weiterhin ein großer Unterstützungsbedarf bei arabischsprachigen, romanesssprachigen und ukrainischsprachigen Schülerinnen und Schülern vorherrscht. Neben der Unterstützung bei schulischen Themen und Fragestellungen rund um den Unterricht, leisten Sprachbegleiter *innen auch eine wichtige Funktion bei der Elternarbeit. Durch die Mehrsprachigkeit der Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter können Sprach- und Kulturbarrieren bei der aktivierenden Elternarbeit überwunden und diese für die Teilhabe am Schulleben der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden.

Derzeit sind an über 30 Standorten in Essen knapp 40 Sprachbegleiter*innen aktiv und leisten tagtäglich eine hervorragende Arbeit zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler und der Schulen in deren Schulalltag.

Ohne die großartige Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums Essen und der Unteren Schulaufsicht der Stadt Essen wäre die Umsetzung einer solchen Maßnahme nicht möglich, weshalb wir uns an dieser Stelle für die langjährige, gute und konstruktive Zusammenarbeit nochmals recht herzlich bedanken möchten.

Des Weiteren gilt unser Dank an die Sprachbegleiterinnen und Sprachbegleiter und an die Lehrkräfte, die vor Ort diese gelingende Arbeit tagtäglich erfolgreich umsetzen.